

Medien-Information

15. Januar 2026

Mehr Wasser fürs Moor: Stiftungsland Dörpstedter Moor wird wiederbelebt

Das Moor braucht Wasser – und bekommt es jetzt zurück: im Stiftungsland Dörpstedter Moor zwischen den Gemeinden Dörpstedt und Bünge im Kreis Schleswig-Flensburg rücken gleich Anfang des Jahres die Bagger an. Die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein – eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein **startet ab morgen, Freitag, 16. Januar 2026** eine neue Maßnahme im **Dörpstedter Moor**. Auf rund 5,2 Hektar wird ein entwässerter Niedermoorboden wieder vernässt – für den Klimaschutz und für viele Tiere und Pflanzen, die feuchte Wiesen zum Leben brauchen.

Die Arbeit der Bagger findet dabei größtenteils unter der Oberfläche statt: Alte Drainagerohre, die dem Moor seit Jahrzehnten das Wasser entziehen, werden aufgespürt und gekappt. Zusätzlich wird ein Graben innerhalb der Fläche angestaut. So kann sich Regenwasser wieder in der Fläche halten, statt ungenutzt abzufließen.

„Wenn wir das Wasser zurück ins Moor holen, gewinnt die ganze Fläche an Leben“, sagt Mia Wennemuth, Maßnahmen-Managerin der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein, die die Umsetzung der Baustelle geplant hat und koordiniert. Feuchte Wiesen entstehen neu – ein wertvoller Lebensraum für Vögel wie Braunkehlchen und Wiesenpieper, die beide diese offenen, nassen Wiesen zum Brüten und zur Nahrungssuche brauchen. Auch Heuschrecken und Schmetterlinge, die im Feuchtgrünland zu Hause sind, kehren zurück. Zudem wird das wiedervernässte Dörpstedter Moor zu einem wichtigen Rückzugsort für Amphibien wie den europaweit streng geschützten Moorfrosch.

Im kommenden Herbst folgt dann der nächste Schritt: Mit gezielt ausgewählten Topfpflanzen wird die Fläche zusätzlich belebt. Typische Moor- und Feuchtwiesenpflanzen wie Kuckucks-Lichtnelke, Sumpf-Hornklee, und Geflecktes Johanniskraut sollen dort wieder wachsen und die Wiese langfristig vielfältiger machen.

Die Maßnahme ist Teil eines Ökokontos der Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein auf den Flächen der Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein. Ökokonten ermöglichen es, Eingriffe in Natur und Landschaft auszugleichen, indem an anderer

Verantwortlich für diesen Text:

Jana Schmidt, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-206
E-Mail: jana.schmidt@stiftungsland.de; info@stiftungsland.de

Stelle Lebensräume aufgewertet und dauerhaft naturnah entwickelt werden. Die Ausgleichsagentur Schleswig-Holstein übernimmt dabei die Planung, Umsetzung und Pflege.

So wächst im Dörpstedter Moor Stück für Stück wieder ein nasses, lebendiges Moor – gut fürs Klima, gut für Wiesenbrüter, Frösche und fliegende Sommerboten, wie beispielsweise der Aurorafalter.